

nd vom 23.2., Leserbrief: Putin – Pro und Contra, Seite 18

Als ich beide Leserbriefe zu „Putin – Pro und Contra“ gelesen hatte, kam mir sofort in den Sinn, dass man sich nicht nur aus der Zeitung die Weltsicht erklären lassen sollte. Ein Blick in ein betreffendes Buch zu den heutigen und kaum noch zu entwirrenden Ereignissen wäre mehr als hilfreich. Zbigniew Brzezinskis 2004 geschriebenes Buch „Die einzige Weltmacht -Amerikas Strategie der Vorherrschaft“ wäre da mein Tipp. Warum? In der ersten Zuschrift lese ich u.a.: „So wie gestern die Krim okkupiert und in der Ostukraine ein Bürgerkrieg inszeniert wurde, bombardiert Russland heute Syrien im Auftrag Assads und wird morgen die nächste Konfliktlage entfachen.“ Die zweite Lesermeinung meint es so: „Der IS scheint gar nicht mehr so wichtig. Der Hauptfeind heißt Rußland.“ Und so stimme ich mit dieser wohl sarkastisch gemeinten Meinung völlig überein, denn Brzezinski erklärt es sehr ausgiebig wie die Ereignisse gegen Rußland und die übrige Welt zu laufen haben!

Helmut Holfert  
Berlin

Berlin, 23. 02. 2016